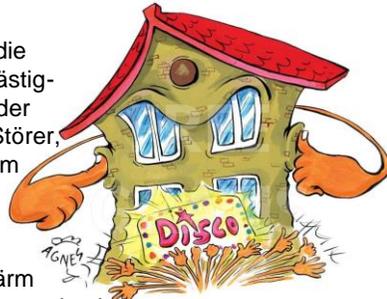




# Blick über 'n Gartenzaun

**Feiern im Garten** - mit Rücksicht auf die Nachbarn  
 Es ist nicht verboten, im Garten zu feiern, jedoch muss auf die Nachbarn Rücksicht genommen werden. Bei einer Lärmbelästigung kann es sich um eine Ordnungswidrigkeit handeln und der Nachbar kann in bestimmten Fällen die Unterlassung vom Störer, auch gerichtlich, fordern. Ob eine Störung vorliegt, hängt vom Einzelfall ab. Jedenfalls muss ab 22 Uhr die Nachtruhe eingehalten und die Feier nach innen verlegt werden. Im Rahmen der Nachtruhe darf der Lärm Zimmerlautstärke nicht überschreiten. Zimmerlautstärke bedeutet, dass der Lärm außerhalb der Wohnung oder des Hauses nicht mehr gehört werden kann.



Informieren sie am besten ihre Nachbarn vorab über die Feier - so lässt sich Streit oft vermeiden. Das sie die Nachbarn informiert haben führt allerdings nicht dazu, die Nachtruhe und andere Regelungen nicht einhalten zu müssen. Der Veranstalter ist grundsätzlich für den Lärm seiner Gäste verantwortlich.  
 Ausnahmen zur Fußballweltmeisterschaft ? Das Bundeskabinett hat für die Fußball – Weltmeisterschaft eine Ausnahme vom Lärmschutz beschlossen. Diese gilt aber nur für öffentliche Veranstaltungen. Kommunen können so auch bei späten Spielen Public Viewing ermöglichen. Wer im Garten die Fußballspiele verfolgt, muss um 22 Uhr den Aus – Knopf drücken und innen weiterschauen.



**Obstabau- und Heimatverein Großdubrau e.V.**  
 Information III. Quartal - 2018



# Der Gartenfreund

## Historisches und Gewerbe aus Großdubrau, Teil 13

Zurück zur Bahnhofstraße, auf dem Berg steht das Wohnhaus von Tischlermeister Petasch, Großvater der Betreiber der Holzwerkstätten Petasch, in der Nähe des Bahnhofes. Bis im Frühjahr 1945 befand sich in seinem Haus das Schreibwarengeschäft von Rudolf Burkhardt.



1945



Bahnhofstr. 21

2018

Das Haus brannte ab und Frau Burkhardt zog mit ihrem Schreibwarengeschäft ein Stück weiter in das Haus Nr. 9, zum Bauunternehmer Simm. Später baute sie ein eigenes Haus gegenüber von Simm. Bis in die 70iger Jahre gab es bei ihr Schreibwaren und Bücher zu kaufen.

Das Haus Nr. 13 gehörte dem Lehrer Martin Pötschke. Sein Sohn machte daraus eine Tierarztpraxis. Seit dieser Zeit praktizieren immer Ärzte in diesem Haus. Das letzte erwähnenswerte Haus auf der Bahnhofstraße 11 war ein Elektrogeschäft. Seit Elektromeister O. Krüger sein Handwerk betrieb, war es über Jahrzehnte immer ein Elektrogeschäft. So verkaufte die HO und auch der Konsum hier Elektroartikel. Nach 1990 übernahm die Elektrofirma Pradel das Geschäft. Nur nach wenigen Jahren wurde die Tradition gebrochen. In die Räume zog eine Optikerin ein. Nach kurzer Zeit folgte ein Finanzberater. Seit einigen Jahren stehen die Räume leer.



Bahnhofstr. 11

**Das Motto im Sommer:**  
 Dem Betrübnen ist jede Blume ein Unkraut.  
 Dem Fröhlichen ist jedes Unkraut eine Blume



Wie freu ich mich der Sommervonne,  
 Des frischen Grüns in Feld und Wald,  
 Wenn 's lebt und webt im Glanz der Sonne  
 Und wenn 's von allen Zweigen schallt!  
 Fallersleben

## Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e=ä)

- Für den grundzentralen Verbund zwischen Radibor, Großdubrau und Malschwitz ist der Vertrag geschlossen. Dabei soll Radibor für Kultur- und Sportveranstaltungen und sorbisches Brauchtum weiter entwickelt werden. Der Schwerpunkt in Malschwitz ist der Ausbau des Tourismus. Großdubrau ist Einkaufszentrum und Anlaufpunkt zur medizinischen Versorgung. Bestehende Lücken (z.B. Kinderarzt) zu schließen ist schwierig, da die Nähe zur Kreisstadt Bautzen eine Kinderarztpraxis zur Zeit nicht rechtfertigt.
- Für die Grundsanierung der Ernst Thälmann Straße in Großdubrau ist das Planfeststellungsverfahren vom Landkreis angeschoben. Frühester Baubeginn ist in 3 - 5 Jahren.
- Die Kleine Bahnhofstraße in Großdubrau kann 2018 nicht saniert werden. Der Abwasserzweckverband hat seine Mitarbeit zurückgezogen, so dass die Finanzierung ohne AWZ nicht aufgeht.
- Für den Radweg von Quatitz nach Großdubrau hat der Landkreis die Leistung ausgeschrieben. Bei moderaten Angeboten könnte der Bau des Radweges ab Oktober beginnen.
- Der Bürgermeister dankt dem Obstabau- und Heimatverein für die Teilnahme am Festumzug zur 675. Jahrestag und dem gelungenem Bild im Festumzug.

# Kurzer Rückblick



Obstbaum-  
schnitt  
8. April



Jahreshauptversammlung  
20. April



Monumentenberg / Hohendubrau + Wachsmannhaus  
Niesky  
3. Juni



Umzug 675 Jahre Großdubrau - 10. Juni



# Praxistips vom Nachbarn

## Juli

- Kröten und Blindschleichen im Garten schützen. Sie vertilgen Nacktschnecken in großen Mengen. Ebenso die Weinbergschnecke. Sie ernährt sich u.a. von Eiern der Nacktschnecken
- wenn die Wurzeln von Erdbeeren, Salat, Möhren und Kartoffeln von Drahtwürmern befallen werden drücken wir halbe Kartoffeln mit der Schnittfläche 4-5 cm tief in den Boden und sammeln täglich die Larven ab.
- bei großer Hitze den Rasen nicht zu kurz mähen.
- Fast alle Gemüsesorten sollte man abends ernten. Ausnahmen sind Erbsen und Bohnen. Je früher am Morgen geerntet, desto aromatischer schmecken sie.

## August

- Rhododendron und andere Immergrüne bei Trockenheit rechtzeitig wässern.
- jetzt gepflanzter Brokkoli neigt weniger zum Schießen. Aber gut düngen.
- Im August können Steckzwiebeln geerntet werden. Gesäte Zwiebeln erst im September
- Winterrettiche können jetzt ausgesät werden. Sie sind bis zum Herbst erntereif.
- Ende August/ Anfang September Leimringe um die Obstbäume legen.

## September

- Feldsalat jetzt aussäen. Er kann im Spätherbst und ein zweites mal im April geerntet werden
- Immergrüne Gehölze spätestens jetzt umpflanzen.
- Im Steingarten nochmal alles Unkraut gründlich entfernen.
- Birnen ernten, solange sie noch hart und grün sind. Sie reifen rasch nach.
- Bis Mitte September die Pfirsiche zurückschneiden. Die Krone kräftig auslichten.
- Andenbeeren (Physalis) bis zur Reife vor evt. Nachtfrösten mit Vlies schützen

# Kulinarisches, *ausgesucht von Ramona Eichhorn*

## Grillspieße mit Feta und Zucchini

- kleine Zucchini, wenn möglich gelb und grün, längs in dünne Scheiben schneiden.
- würzen mit Salz, Pfeffer, Knoblauch und Kräutern
- in jede Scheibe ein Stück Feta einrollen und auf Spieße stecken
- vor dem Grillen mit Olivenöl beträufeln.
- die Spieße lassen sich beliebig mit Cocktailtomaten und Fleisch- oder Wurststücken kombinieren



# Termine III.Quartal 2018

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
19. Aug	<b>Tag der Oberlausitz: Radtour:</b> Wirkung der Brüdergemeine Herrnhut in Kleinwelka. 14:00 Uhr Führung durch Hr. Helmfried Klotke. Auf der Rückfahrt Kaffeepause	Abfahrt Gemeindeverw.	13:00 Uhr
		Zinzendorfplatz Kleinwelka	14:00 Uhr
23. Sep	<b>Ganztagesfahrt nach Polen:</b> Bunzlau Keramikmuseum/Manufaktur→ Mittagspause→ Klitschendorf Schloßbesichtigung→ Kaffee→ Park→ Abendessen im Raum Zgorzelec: Reisepreis ca 50 € Anmeldung bei Inge Klisch (Tel. 8528)	Wird noch bekanntgegeben	

# Termine III.Quartal 2018

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
19. Aug	<b>Tag der Oberlausitz: Radtour:</b> Wirkung der Brüdergemeine Herrnhut in Kleinwelka. 14:00 Uhr Führung durch Hr. Helmfried Klotke. Auf der Rückfahrt Kaffeepause	Abfahrt Gemeindeverw.	13:00 Uhr
		Zinzendorfplatz Kleinwelka	14:00 Uhr
23. Sep	<b>Ganztagesfahrt nach Polen:</b> Bunzlau Keramikmuseum/Manufaktur→ Mittagspause→ Klitschendorf Schloßbesichtigung→ Kaffee→ Park→ Abendessen im Raum Zgorzelec: Reisepreis ca 50 € Anmeldung bei Inge Klisch (Tel. 8528)	Wird noch bekanntgegeben	

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am

3. Jul.	Frau Birgit Schulze	zum 71 Geburtstag
7. Jul.	Herrn Günter Biebrach	zum 72 Geburtstag
9. Jul.	Herrn Adolf Kraus	zum 77 Geburtstag
12. Jul.	Herrn Thomas Forberger	zum 71 Geburtstag
13. Jul.	Frau Renate Müller	zum 77 Geburtstag
18. Jul.	Herrn Ernst Kieschnick	zum 86 Geburtstag
23. Jul.	Frau Gertraude Waurick	zum 78 Geburtstag
28. Jul.	Frau Sonja Schiemann	zum 76 Geburtstag
15. Aug.	Herrn Herbert Klisch	zum 80 Geburtstag
16. Aug.	Herrn Günther Greiner	zum 88 Geburtstag
28. Aug.	Herrn Reiner Schiemann	zum 75 Geburtstag
31. Aug.	Frau Magrit Graf	zum 79 Geburtstag
1. Sep.	Herrn Werner Kieschnick	zum 90 Geburtstag
4. Sep.	Herrn Heinz Graf	zum 81 Geburtstag
5. Sep.	Frau Erika Ulbrich	zum 79 Geburtstag
12. Sep.	Frau Brigitte Otto	zum 70 Geburtstag
18. Sep.	Frau Gisela Stephan	zum 83 Geburtstag
21. Sep.	Frau Ingrid Michalk	zum 85 Geburtstag
21. Sep.	Frau Ursula Pietsch	zum 65 Geburtstag
22. Sep.	Frau Inge Pausch	zum 75 Geburtstag

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am

3. Jul.	Frau Birgit Schulze	zum 71 Geburtstag
7. Jul.	Herrn Günter Biebrach	zum 72 Geburtstag
9. Jul.	Herrn Adolf Kraus	zum 77 Geburtstag
12. Jul.	Herrn Thomas Forberger	zum 71 Geburtstag
13. Jul.	Frau Renate Müller	zum 77 Geburtstag
18. Jul.	Herrn Ernst Kieschnick	zum 86 Geburtstag
23. Jul.	Frau Gertraude Waurick	zum 78 Geburtstag
28. Jul.	Frau Sonja Schiemann	zum 76 Geburtstag
15. Aug.	Herrn Herbert Klisch	zum 80 Geburtstag
16. Aug.	Herrn Günther Greiner	zum 88 Geburtstag
28. Aug.	Herrn Reiner Schiemann	zum 75 Geburtstag
31. Aug.	Frau Magrit Graf	zum 79 Geburtstag
1. Sep.	Herrn Werner Kieschnick	zum 90 Geburtstag
4. Sep.	Herrn Heinz Graf	zum 81 Geburtstag
5. Sep.	Frau Erika Ulbrich	zum 79 Geburtstag
12. Sep.	Frau Brigitte Otto	zum 70 Geburtstag
18. Sep.	Frau Gisela Stephan	zum 83 Geburtstag
21. Sep.	Frau Ingrid Michalk	zum 85 Geburtstag
21. Sep.	Frau Ursula Pietsch	zum 65 Geburtstag
22. Sep.	Frau Inge Pausch	zum 75 Geburtstag

**Herausgeber** Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion

**Dr. Bodo Pflugner**

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@web.de

**Gert Monska**

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de

**Herausgeber** Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion

**Dr. Bodo Pflugner**

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@web.de

**Gert Monska**

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de